

## **Morgen, AK Pressekonferenz: Vorhaben der Bundesregierung gehen zu Lasten der EisenbahnerInnen und der Bahn**

Wien (OTS) - Die Bahnen befinden sich in ganz Europa in einem Liberalisierungsprozess. Ziel dieses EU-Vorhabens ist es, den Marktanteil der Bahnen im Verkehrswettbewerb zu erhöhen. Erst vor wenigen Monaten hat die EU das österreichische Modell der Eisenbahnliberalisierung akzeptiert. Die Bundesregierung hingegen bekennt sich zwar zu einem "umweltfreundlichen Ausbau von Bahn, Straßen und Wasserstraßen" - aber schützt den Straßengüterverkehr und plant massive Eingriffe auf Kosten der Bahn und der Eisenbahner. \*\*\*\*

Über die nationalen und internationalen Erfahrungen mit der Bahnliberalisierung sowie über die Auswirkungen des Regierungsabkommens auf die EisenbahnerInnen informieren Sie Wolfgang Lauber, stv. Leiter der Abteilung Umwelt und Verkehr, AK Wien  
Wilhelm Haberzettl, Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner u. Vorsitzender der europäischen Transportarbeiterföderation  
James Knapp, Vorsitzender der britischen Eisenbahnergewerkschaft RMT

Morgen, Freitag, 24. März, 10.30 Uhr  
AK Wien Hauptgebäude, 4. Stock, Zimmer 400  
1040, Prinz Eugen-Straße 20-22

Zum Thema "Wohin fährt die Bahn? Zukunft Liberalisierung" findet auch ein AK-Symposium statt.

Wir würden uns sehr freuen, eine Vertreterin oder einen Vertreter Ihrer Redaktion bei dieser Pressekonferenz begrüßen zu dürfen.

Programm AK-Symposium:  
9.00 Uhr Eröffnung  
Herbert Tumpel  
Präsident der Bundesarbeitskammer

Wilhelm Haberzettl  
Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner

Rahmenbedingungen für die Bahnen  
Moderation

Gregor Lahounik  
Bundesarbeitskammer

9.30 Uhr Die Bahnen im Verkehrswettbewerb  
Gregor Lahounik, Wolfgang Lauber  
Bundesarbeitskammer

10.00 Uhr Strategien der europäischen Bahnen im liberalisierten Markt  
Karl Johann Hartig  
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr

10.30 Uhr Weichenstellung aus Sicht der CGEA:  
Ein "Global Player" im europäischen Schienenverkehrsmarkt  
Michel Quidort  
Service Communication der CGEA Frankreich

11.00 Uhr Diskussion

11.30 Uhr Pause

Die Positionen der Gewerkschaften  
Moderation  
Wolfgang Lauber  
Bundesarbeitskammer

12.00 Uhr Zergliederung der deutschen Bahn und ihre Folgen  
Alois Weiss  
Gewerkschaft der Eisenbahner in Deutschland

12.20 Uhr Eisenbahnliberalisierung in Polen:  
Erwartungen und Erfahrungen eines EU-Beitrittskandidaten  
Stanislaw Kogut  
Gewerkschaft der Eisenbahner in Polen (NSZZ Solidarnosc)

12.40 Uhr Radikale Privatisierung der britischen Bahnen als Beispiel  
für Europa?  
Jimmy Knapp  
Gewerkschaft der Britischen Eisenbahner (National Union of Rail,  
Maritime & Transport Workers)

13.00 Uhr Die Zukunftsperspektiven der österreichischen Bahnen und  
ihrer Mitarbeiter unter neuen Rahmenbedingungen  
Wilhelm Haberzettl

Gewerkschaft der Eisenbahner

13.30 Uhr Diskussion

Rückfragehinweis: AK Wien

Presse Doris Strecker

Tel.: (01)501 65-2677

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0088 2000-03-23/10:02

231002 Mär 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000323\\_OTS0088](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000323_OTS0088)